

Die Johannes-Diakonie Mosbach

Die Johannes-Diakonie ist ein sozialwirtschaftliches Unternehmen der Diakonie in Baden mit den Schwerpunkten Behindertenhilfe bzw. Eingliederungshilfe, Medizin und berufliche Bildung.

Sie beschäftigt über 2.600 Mitarbeitende. Die Johannes-Diakonie verfolgt in verschiedenen Geschäftsfeldern das gemeinsame Ziel einer optimalen Förderung und Versorgung von Menschen mit Behinderung und vergleichbarem Hilfebedarf als Beitrag zum gesellschaftlichen Inklusionsprozess.

Unsere passgenauen Assistenz- und Dienstleistungsangebote richten wir am individuellen Hilfebedarf des Menschen aus. Wir verorten diese Angebote zunehmend kleinräumig und dezentral sowie gemeinde- und wohnortnah im Norden und in der Mitte Baden-Württembergs. Damit leisten wir einen Beitrag zur größtmöglichen Entfaltung von Selbstbestimmung und Eigenkompetenz bei Menschen mit Behinderung und zu einem immer selbstverständlicheren Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung.

Die Johannes-Diakonie Mosbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Mitglied des Diakonischen Werkes Baden.



Johannes-Diakonie Mosbach

Neckarburkener Straße 2-4 • 74821 Mosbach

Internet: www.johannes-diakonie.de

 /johannesdiakonie



Unser Uro Team

Im Rahmen der Betreuung über das SPZ arbeitet ein speziell ausgebildetes Team aus den Bereichen Kinder- und Jugendmedizin, Heilpädagogik, MTA, Physiotherapie und Urotherapie nach den Richtlinien der KgKS (Konsensusgruppe im Kindes- und Jugendalter).

Was bedeutet KgKS

Die KgKS wurde im Jahr 2007 gegründet und entstand aus einer bundesweit arbeitenden Gruppe Interessierter aus den verschiedensten Fachgebieten der Medizin, Therapie und Pflege, die sich alle mit dem Thema des kindlichen Einnässens beschäftigten. In einem mehrjährigen Prozess wurden Abläufe zur standardisierten Diagnostik, Therapie und Schulung für Kinder mit funktioneller Harninkontinenz entwickelt.

Kontakt zum Kinderzentrum

Kinderzentrum Mosbach

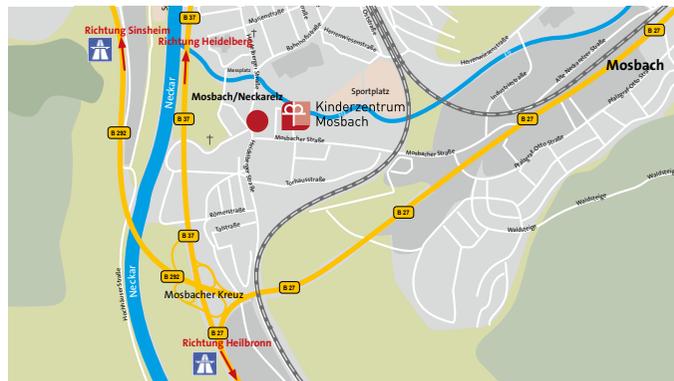
Heidelberger Straße 20
74821 Mosbach-Neckarelz

Telefon: 06261 9715-0

Telefax: 06261 9715-50

E-Mail: kiz@johannes-diakonie.de

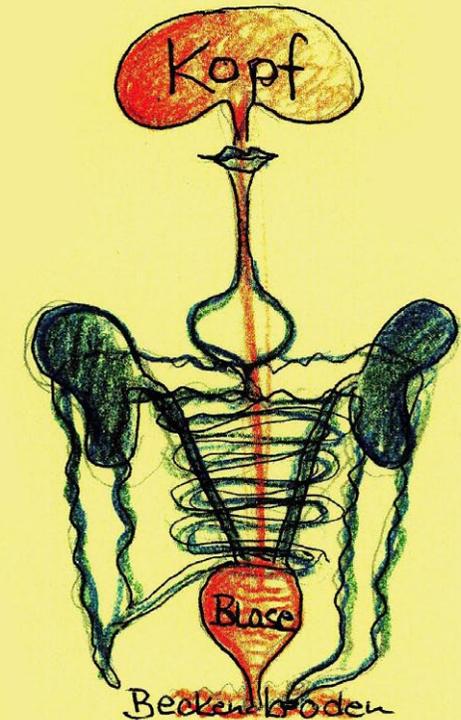
Internet: www.kinderzentrum-mosbach.de



Stand: Juni 2018

Bilder: Johannes-Diakonie Mosbach

Diagnostische und therapeutische Wege zur Kontinenz



Kinderzentrum Mosbach

An wen richtet sich unser Angebot?

- Kinder mit funktioneller Harninkontinenz, d.h. Kinder, bei denen keine anatomischen Auffälligkeiten von Niere und Harntrakt und keine neurologischen Besonderheiten, z.B. Läsionen im Bereich des Rückenmarks oder des ZNS, bestehen.
- Kinder mit vergesellschafteten Störungen wie Harnwegsinfektionen, Verstopfung, Stuhlinkontinenz, emotionale und seelische Störungen und ADHS.

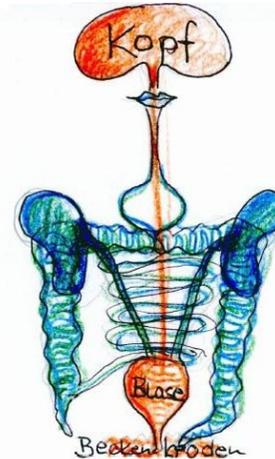
Unser Hauptanliegen

- optimale Versorgung und Verbesserung der Lebensqualität einnässender Kinder und ihrer Familien
- Betonung der nicht-medikamentösen und nicht-chirurgischen Therapieverfahren, die sich unmittelbar in die tägliche Praxis umsetzen lassen.
- Kinder und Eltern werden als aktive Partner in den Behandlungsprozess einbezogen.



Angebote im SPZ Mosbach

- **Medizin:** sorgfältige Anamnese, klinische Untersuchung und eine Basisdiagnostik (Uroflow, Sonographie, Trink- und Miktionsprotokoll) führen zu einer ersten Zuordnung der Problematik, so dass invasive und für das Kind belastende diagnostische Maßnahmen zunächst nicht erforderlich werden.
- **Urotherapeutische Beratung:** im Mittelpunkt der Beratung steht das Kind, das ein besseres Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Trink- und Miktionsverhalten, Blasenfunktion, zentraler Steuerung und Übernahme der Eigenverantwortung als „Blasenchef“ erhalten soll.
- **Physiotherapie:** Verbesserung des Körpergefühls und der Wahrnehmung, Verständnis für die anatomischen Zusammenhänge und deren Beeinflussbarkeit, Dehnungs- und Kräftigungsübungen entsprechend des vorhandenen physiotherapeutischen Bedarfs.



- **Biofeedback:** für einen Teil der Kinder (Blasendysfunktion, Gigggle-Inkontinenz) stellt das Biofeedback ein geeignetes Übungsverfahren dar.
- **Heilpädagogisch-urotherapeutische Kleingruppe:** über einen Zeitraum von mehreren Monaten treffen sich die Kinder regelmäßig. Sie können in der Gruppe erfahren, dass auch andere Kinder vom Einnässen betroffen sind. Übungen zur Schulung der Selbstwahrnehmung, Hilfestellungen zur Verhaltensänderung und eine Verbesserung des Verständnisses für die Zusammenhänge, Ursachen und Schwierigkeiten mit dem Thema Einnässen, sollen Motivation und Eigenständigkeit bezüglich der Blasenkontrolle fördern.
- **Kontinenzschulung:** ausserhalb des gestressten Alltags laden wir betroffene Kinder und deren Eltern ein, sich zu informieren und intensive Beratung zu erhalten. Mit Hilfe von Elementen aus kognitivem Blasentraining, Verhaltenstherapie und Physiotherapie werden praktische Übungen und Anregungen zum Umgang im Alltag gegeben.

Diagnostische und therapeutische Wege zur Kontinenz